

18.03.2022

Kleine Anfrage 6486

der Abgeordneten Verena Schäffer und Arndt Klocke BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fortgang der Baumaßnahme und Entwicklung der Baukosten der Umgehungsstraße L70n in Sprockhövel

Seit Dezember 2018 baut der Landesbetrieb Straßen.NRW in Sprockhövel die Umgehungsstraße der L70n, die die Verkehrsbelastung durch den Schwerlastverkehr in der Ortsdurchfahrt von Niedersprockhövel verringern soll. Für die rund einen Kilometer lange Ortsumgehung, die in drei Bauabschnitte eingeteilt ist, investiert das Land NRW laut Straßen.NRW insgesamt etwa 4,3 Millionen Euro. Der Plan von Straßen.NRW sieht vor, die L70n bis Anfang 2023 fertiggestellt zu haben und für den Verkehr zu öffnen. Gleichzeitig weist Straßen.NRW stets darauf hin, dass es im Straßenbau viele Unwägbarkeiten gebe¹. Viele Baumaßnahmen im Straßenbau haben sich zuletzt, z.T. erheblich verteuert. Projekte auf Bundesebene beispielsweise um mehr als 1,5 Mrd. Euro².

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Für wie realistisch schätzt die Landesregierung die Prognose zur Fertigstellung der L70n bis Anfang 2023 ein?
2. Wie schätzt die Landesregierung die Entwicklung der Kosten dieser Baumaßnahme an der L70n aktuell ein?
3. Wie hoch sind die Kosten der bereits vergebenen Aufträge dieser Baumaßnahme (Bitte aufschlüsseln nach Bauabschnitten)?

Verena Schäffer
Arndt Klocke

¹ <https://www.waz.de/staedte/sprockhoevel/sprockhoevel-enteignung-fuer-l70n-ist-auf-dem-weg-id234092327.html>

² <https://www.rnd.de/politik/bau-von-strassen-und-brucken-hat-sich-2020-deutlich-verteuert-GOIC47DCVVDU3GKPCLSY43WTRU.html>